

Direktionen  
der Mittelschulen  
der Polytechnischen Schulen  
der berufsbildenden Pflichtschulen  
der land- und forstwirtschaftlichen Berufs- und Fachschulen  
der allgemein bildenden höheren Schulen  
der berufsbildenden mittleren und höheren Schulen  
der Bildungsanstalten für Elementarpädagogik und  
der Zentrallehranstalten

in Oberösterreich

GZ: KKM-111/0011-2021

**Präsidialbereichsleitung**  
Sonnensteinstraße 20, 4040 Linz

**Mag. Astrid Schützenhofer-Dietl**  
Sachbearbeiterin

Tel.: 0732 / 7071-4101  
Fax: 0732 / 7071-4140  
E-Mail: bd.post@bildung-ooe.gv.at

Antwortschreiben bitte unter Anführung der  
Geschäftszahl

Linz, 19.03.2021

Ihr Zeichen:

## **Adaptierung des Impfplans im Bildungsbereich**

Sehr geehrte Frau Direktorin,  
sehr geehrter Herr Direktor,

sicherlich haben Sie in den vergangenen Tagen die öffentliche Diskussion um die Lieferschwierigkeiten bei Impfstoffen im Allgemeinen und die Diskussion um das Vakzin AstraZeneca im Besonderen verfolgt. Außerdem wurde in den letzten Tagen durch einen neuen Erlass des Gesundheitsministeriums eine vorgereichte Impfung der Bevölkerung über 65 Jahren festgelegt. In Anbetracht dieser neuen Rahmenbedingungen sah sich die Impfkoordination des Landes in den vergangenen Tagen gefordert, den bestehenden Impfplan zu überarbeiten. Dafür war vor allem die Entscheidung der ExpertInnen in der Europäischen Arzneimittelagentur (EMA) abzuwarten.

Nachdem diese nun grünes Licht und Bedenkenfreiheit für das Verimpfen des Vazins von AstraZeneca gegeben haben, wenden wir uns mit neuen Informationen zur Impfung im Bildungsbereich an Sie: trotz Kürzung der Liefermengen seitens AstraZeneca und der neuen Erlasslage ist es gelungen, zumindest einen großen Teil der Bildungseinrichtungen in Oberösterreich zum angekündigten Zeitpunkt zu impfen. Nach der letzten Umfrage hatten 27.000 Personen aus dem Bildungsbereich Interesse an einem Impfangebot. Aufgrund der Lieferreduktion können momentan aber nur 14.200 Impfdosen von AstraZeneca für den Bildungsbereich zur Verfügung gestellt werden. Durch dieses Angebot kann im Bundesvergleich noch immer eine hohe Durchimpfungsrate des Personals an den Bildungseinrichtungen ermöglicht werden, jedoch bitten wir Sie auch um Verständnis, dass in

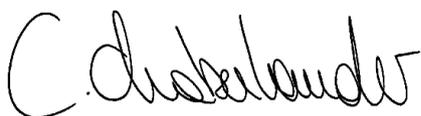
Anbetracht der geschilderten Rahmenbedingungen aktuell leider nicht ausreichend Impfstoffe für den gesamten Bildungsbereich zur Verfügung stehen werden.

Einer nachvollziehbaren Priorisierung folgend, startet das Land Oberösterreich mit der Impfung jener Einrichtungen, die die jüngsten Kinder in ihrer Verantwortung haben: Die Impfungen starten am 26. und 27. März mit den Krabbelstuben, Kindergärten, Tagesmüttern und –vätern sowie den Sonderschulen und Volksschulen. Sie und die KollegInnen Ihres Standortes können damit in diesem ersten Schritt aufgrund der eingeschränkten Verfügbarkeit des Impfstoffs nicht geimpft werden. Es tut uns sehr leid, dass wir die Ankündigung vom 11. März nicht einhalten können, leider sind die Lieferungen nur sehr eingeschränkt planbar!

Sollte sich innerhalb des Anmeldezeitraums der ersten Gruppe aber abzeichnen, dass viele Impftermine offen bleiben, wird die Bildungsdirektion unter Umständen ganz kurzfristig an Sie herantreten und die Anmeldung zur Impfung für Sie und Ihre KollegInnen ermöglichen. In diesem Fall erhalten Sie einen Anmeldelink mit dem Ersuchen, diesen umgehend an die KollegInnen Ihres Standortes weiterzugeben.

Wir hoffen, dass auch Ihnen und Ihren KollegInnen bald eine Impfung angeboten werden kann. Seien Sie versichert, dass der Bildungsdirektion wie auch dem Land OÖ ein entsprechendes Angebot ein sehr wichtiges Anliegen ist!

Mit freundlichen Grüßen



LH-Stv.<sup>in</sup> Christine Haberlander  
Präsidentin der Bildungsdirektion OÖ



HR Mag. Dr. Alfred Klampfer, B.A.  
Bildungsdirektor

Elektronisch gefertigt